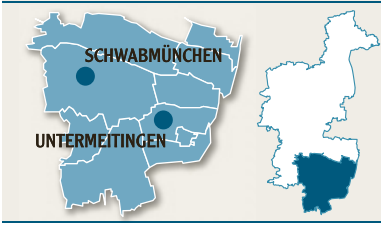


## Schwabmünchen und Lechfeld



## KLOSTERLECHFELD

## Gemeinderat spricht über Förderung von Sportstätten

Im öffentlichen Teil der kommenden Gemeinderatssitzung Klosterlechfeld steht vor allem ein Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 zur Debatte. Die Sitzung wird am Montag, 20. November, um 19 Uhr in der Aula der Grundschule Klosterlechfeld, Schulstraße 21, abgehalten. (AZ)

## SCHWABMÜNCHEN

## Kurz keine Reservierung in Kfz-Zulassung möglich

In den Kfz-Zulassungsstellen Gersthofen und Schwabmünchen wird am Mittwoch, 2. Dezember, die Terminreservierung aufgrund einer technischen Umstellung weder online noch telefonisch zur Verfügung stehen. Ab Donnerstag, 3. Dezember, ist die Terminreservierung wieder normal möglich. (AZ)

## Blaulichtreport

## SCHWABMÜNCHEN

## Unbekannter stiehlt Fahrräder aus Tiefgarage

Ein bislang unbekannter Täter hat zwei Fahrräder aus einer Tiefgarage in Schwabmünchen gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Diebstahl zwischen Freitag, 16 Uhr, und Montag, 19 Uhr. Dabei wurden zwei Mountainbikes der Marken Bulls und Orbea aus der Tiefgarage einer Mehrfamilienanlage an der Holzheystraße in Schwabmünchen entwendet. Der Schaden: rund 900 Euro. (AZ)

## GROSSAITINGEN

## Unbekannter beschmiert Mittelschule mit Graffiti

In Großaitingen hat ein bislang unbekannter Täter zwei Fenster der Mittelschule und das Fahrrad einer Mitschülerin mit Farbe beschmiert. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich die Tat zwischen Freitag, 16 Uhr und Montag, 9.30 Uhr. Es entstand ein Schaden in Höhe von rund 1200 Euro. (AZ)

## UNTERMEITINGEN

## Frau beobachtet Exhibitionist auf Terrasse

Weil eine Frau einen Unbekannten bei exhibitionistischen Handlungen beobachtet, verständigt sie die Polizei. Der Vorfall ereignete sich am Sonntag gegen 22 Uhr. Die Bewohnerin eines Reihenhauses in der Nebelhornstraße in Untermeitingen bemerkte einen unbekanntem Mann auf der Terrasse. Nach Angaben der Frau machte dieser eindeutige Bewegungen im Genitalbereich. Die Frau weckte daraufhin ihren Mann auf, der im Nachbarzimmer schlief. Als er auf die Terrasse ging, war der Unbekannte bereits verschwunden. (AZ)

## GRABEN

## Radfahrer beschädigt Auto und verschwindet

Ein Autofahrer hat einen Schaden am Heck seines Wagens bemerkt und die Polizei informiert. Die Beamten gehen davon aus, dass ein Fahrradfahrer den Schaden verursacht habe. Der Renault stand während der Unfallzeit von Sonntag, 20 Uhr, bis Montag, 13 Uhr, in der Albertus-Magnus-Straße in Graben. Es entstand ein Schaden in Höhe von rund 600 Euro. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich in Untermeitingen. Dort fuhr ein bislang unbekannter Fahrer auf einen braunen Hyundai auf, der am Nibelungenring geparkt war. Nach Angaben der Polizei ereignete sich der Unfall zwischen Sonntag, 20.30 Uhr, und Montag, 8.30 Uhr. Der Schaden am Heck des Autos beläuft sich auf rund 1000 Euro. (AZ)

## Corona trifft pflegende Angehörige hart

**Soziales** Die Pandemie hat die Pflegesituation im Landkreis verschärft. Mit einem neuen Angebot sollen Senioren und deren Familien besser beraten werden

VON FELICITAS LACHMAYR

**Landkreis** Die Corona-Pandemie hat die Pflegesituation im Augsburg Land verschärft. Das wurde in der Sitzung des Beirats für Soziales und Seniorenfragen des Landkreises deutlich. Wie Regina Mayer, Leiterin des Fachbereichs Senioren im Landratsamt, erklärte, mussten viele Pflegeeinrichtungen ihre Angebote einschränken.

Um das Ansteckungsrisiko zu reduzieren, könnte häufig keine Kurzzeitpflege mehr angeboten werden. Auch in den 16 Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Augsburg stehen derzeit weniger Plätze zur Verfügung. Das treffe vor allem die pflegenden Angehörigen. „Sie haben das schwerste Los gezogen und sind durch die Corona-Krise am stärksten belastet“, sagte Mayer.

Auch Hilfsangebote wie Gesprächsgruppen oder Schulungen im Umgang mit Demenzkranken, die der Landkreis pflegenden Angehörigen zur Verfügung stellt, mussten coronabedingt ausfallen.

Umso mehr Anfragen seien bei der Seniorenberatung des Landkreises eingegangen. Nach Angaben von Mayer waren es bis Oktober 608. „Wir haben den erhöhten Beratungsbedarf deutlich gemerkt“, sagte Mayer. Eines der wichtigsten Themen: Wie lässt sich die Versorgung zu Hause sicherstellen?

Mayer zufolge fanden 80 Prozent der Beratungen im Rahmen von Hausbesuchen statt. Denn für Senioren sei ein direktes Gespräch oft einfacher und der Berater könne sich gleich ein Bild von der Lebenssituation des Betroffenen machen.

Positiv bewertete Mayer den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, die Seniorenberatung des Landkreises künftig dezentral in den Gemeinden anzubieten. Demnach sollen langfristig Experten in den Gemeinden zur Verfügung stehen und Senioren den Zugang zu einer zeitnahen Beratung in vertrauter Umgebung vereinfachen. „Die Hemmschwelle, sich an jemanden zu wenden, den man kennt, ist deutlich niedriger als beim Landratsamt anzurufen“, sagte Mayer. Die Berater seien eine Art Streetworker für Senioren.



Die Corona-Krise ist für viele Pflegeeinrichtungen im Landkreis ein Kraftakt. Doch auch pflegende Angehörige trifft die Pandemie hart. Das Foto entstand vor den strengen Beschränkungen. Symbolfoto: Tom Weller, dpa

Sie könnten Betroffene vor Ort besser begleiten und bei speziellen Fragen oder Problemen an die Seniorenberatung weitervermitteln. „Wichtig ist, dass die Berater hauptsächlich arbeiten und die Seniorenberatung nicht den Ehrenamtlichen vor Ort aufgebürdet wird“, sagte Mayer. Für einen Berater, der zwölf Stunden in der Woche im Einsatz ist, würden rund 20.000 Euro anfallen.

Die Mitglieder des Beirats für Soziales und Seniorenfragen unterstützen den Vorschlag. Im kommenden Jahr soll die dezentrale Beratung in zwei Gemeinden eingeführt und ein Konzept für den gesamten Landkreis entwickelt werden. Um ein generationenübergreifendes Angebot zu schaffen, soll die dezentrale Seniorenberatung in den

bereits bestehenden Familienbüros angesiedelt werden.

Neben dem neuen Beratungsangebot sprachen die Mitglieder des Beirats auch über den steigenden Bedarf in der Pflege. Nach Angaben von Mayer sind die 25 Altenheime im Landkreis zu 96 Prozent ausgelastet. Insgesamt seien derzeit 1858 Plätze belegt. „Damit sind wir mehr als voll und die Wartelisten sind lang“, sagte Mayer. Um den Bedarf zu decken, sei langfristig eine weitere Einrichtung notwendig.

Dabei spielt auch der Nachwuchs an Pflegekräften eine wichtige Rolle. Mit einem Antrag plädierte die Kreistagsfraktion der Freien Wähler bereits im Sommer für die Einrichtung einer Pflegeschule im Landkreis. Doch eine Anfrage bei den Pflegeeinrichtungen ergab, dass bis-

lang offenbar genug Schulplätze zur Verfügung standen. Schwieriger sei es demnach, Auszubildende zu finden, erklärte Mayer.

Erst seit September besteht die sogenannte generalistische Pflegeausbildung, mit der die Bereiche Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege zusammengelegt wurden. „Wir sollten ein Jahr abwarten, erst dann ist eine Bedarfserhebung zur künftigen Zahl der Schulplätze sinnvoll“, betonte Mayer.

Zudem soll nach Ansicht der Beiratsmitglieder zunächst geprüft werden, ob die Pflegeschulen an der Wertachlinik in Bobingen und den Kreiskliniken Dillingen-Wertingen ausgebaut werden könnten, bevor man über den Bau einer neuen Pflegeschule im Landkreis Augsburg diskutiert.

## Chöre bleiben im Advent stumm

**Musik** Auf festliche Kirchenkonzerte müssen Gläubigen verzichten. Das trifft auch Gesangsvereine

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

**Großaitingen** Der Advent ist nicht nur die Zeit der Christkindlmärkte, sondern auch des Chorgesangs bei festlichen Kirchenkonzerten. Zahlreiche Lieder sollen Gläubige auf Weihnachten einstimmen. Doch wegen der Corona-Pandemie fallen die meisten Adventskonzerte in diesem Jahr aus. Das ist nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die Sänger eine traurige Botschaft.

„Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, das Adventssingen am 20. Dezember in der Pfarrkirche St. Nikolaus abzusagen“, sagt Gerhard Michl, Vorsitzender des Liederkranzes Großaitingen. Die dafür notwendigen intensiven Proben im November und Dezember seien wegen der verschärften Kontaktbeschränkungen einfach nicht möglich, begründet Michl die Entscheidung.

Dabei hatte er sich nach dem gut besuchten Konzert im Vorjahr viel vorgenommen. Der Chor ist von 18 auf 32 singende Frauen und Männer aus Großaitingen und Umgebung angewachsen. Ergänzt durch Solisten wie Andrea Strasser (Sopran), Christoph Teichner (Tenor) und einem Instrumentalensemble mit Streich- und Blasinstrumenten wollten die Mitglieder nach dem Adventssingen die berühmte Kempter-Messe in der Christmette aufführen.

Doch nach dem Wiederbeginn der Proben im September, an denen noch rund 20 Sänger teilnahmen,

bröckelte die Begeisterung. „Einige Chormitglieder wollten aus beruflichen Gründen keine Ansteckung riskieren, andere hatten altersbedingt oder wegen Vorerkrankungen Bedenken“, erklärt Michl. Der Vorsitzende kann das verstehen. Doch es stimmt ihn auch ein wenig traurig, ist er doch mit den Auftritten des Chors groß geworden.

Vom Großvater und den Eltern wurde der gebürtige Großaitinger an den Liederkranz gewöhnt. 2008 stieg er als aktiver Sänger im ersten Bass ein. Im März vergangenen Jahres übernahm er den Vorsitz von seinem Vorgänger Johann Schmidl. Chorleiterin ist die Südafrikanerin Lizé von Perbandt in Kooperation mit Renate Altmann, die den persönlich beinahe identischen Kirchen-



Nicht nur das Klavier und der Notenschrank bleiben verschlossen, auch der gesamte Gesangs- und Chorbetrieb ist heruntergefahren. Das bedauern Marianne Beck und Gerhard Michl besonders. Foto: Hieronymus Schneider

chor leitet. Die Großaitinger Sänger sind nicht die einzigen, die heuer stumm bleiben. Marianne Beck machte mit ihrem dreistimmigen, gemischten Chor des Gesangsvereins Oberottmarshausen ähnliche Erfahrungen. „Vor den Sommerferien hatten wir noch vier Proben mit neun Sängerinnen und drei Männerstimmen, doch danach kamen nur noch höchstens acht Chormitglieder, und seit November dürfen gar keine Proben mehr stattfinden“, bedauert die gebürtige Dortmunderin. Sie lebt inzwischen seit 40 Jahren in Oberottmarshausen und führt seit 1999 als Vorsitzende den Gesangsverein.

Wegen Corona fallen die Adventskonzerte in der Oberottmarshausener St.-Vitus-Kirche in diesem

Jahr aus. Um die probenfreie Zeit zu überbrücken, verschickt Chorleiterin Jewgenia Maciolek Choraufnahmen per WhatsApp. So können die Mitglieder wenigstens zu Hause üben.

Schon im Sommer mussten die Sänger Enttäuschungen hinnehmen. Denn sowohl der Oberottmarshausener Gesangsverein als auch der Liederchor Großaitingen mussten ihre Jubiläumsfeiern absagen. Die Großaitinger wollten ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Fest in der Mehrzweckhalle feiern und hoffen nun auf den Nachholtermin am 10. Juli 2021.

Wann die Oberottmarshausener Sänger ihr Gründungsfest nachfeiern, steht noch nicht fest. Der Gesangsverein wurde vor 40 Jahren zunächst als Männergesangsverein gegründet. Zehn Jahre später kamen die Frauen dazu und übernahmen nach und nach die Mehrheit. Daraus entwickelte sich der gemischte Chor, der heuer sein 30-jähriges Bestehen feierte. Zu diesem Doppeljubiläum gesellt sich noch der vor fünf Jahren gegründete Jugendchor mit dem ambitionierten Namen Bavar-Otties hinzu. Zum Jubiläum startete Beck einen Projektchor. Sie hofft, dass die Kandidaten trotz der derzeitigen Pause bei der Stange bleiben: „Das Zusammengehörigkeitsgefühl leidet schon sehr darunter, dass wir nicht gemeinsam singen und uns treffen können. Aber ich hoffe, dass die Sehnsucht wächst und es nach der Krise zu einem umso größeren Boom kommt.“

**Namenstage**  
Katharina,  
Elisabeth

Mittwoch  
**25**  
November

## Mondkalender

Zunehmender Mond, im Sternzeichen Fische.  
**Günstig:** Hautpflege/Bäder, Rasen mähen.  
**Ungünstig:** Haare schneiden, Heilkräuter sammeln, Hausputz, Fenster und Glas putzen, Lüften, Brennholz einlagern, Holzboden wischen, Einlagern, Einmachen und Einfrieren.

## Bauernkalender

Wie St. Kathrein wird's auch an Neujahr sein.

## Kontakt

Schwabmüchner Allgemeine  
Bahnhofstraße 17, 86830 Schwabmünchen

## Lokalredaktion von 10 bis 17 Uhr:

Schwabmünchen:  
Telefon: (082 32) 96 77-10  
Telefax: (082 32) 96 77-44  
E-Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Anzeigen-Service:

Telefon: (082 32) 96 77-50  
Telefax: (082 32) 96 77-21  
E-Mail: anzeigen@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Zeitungszustellung/Abo-Service:

Telefon: (082 32) 96 77-65  
E-Mail: abo@schwabmuenchner-allgemeine.de

## Impressum:

Lokalredaktion: Christoph Frey (Leitung) und Maximilian Cysz (Stellvertreter), Norbert Staub. Produktion: Marcus Bürzle (Leitung), Jens Carsten (Stellvertreter); Daniela de Haen, René Lauer (beide Digitales). – Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Harald Steiger (Regionalverlagsleiter), Andreas Müller. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54.

## Im Notfall

Feuerwehr: Telefon 112.  
Polizei: Notruf 110.

## Apotheken-Notdienste

**Königsbrunn, St.-Raphael-Apotheke,** Bgm.-Wohlfarth-Str. 73, Mi 8 bis Do 8 Uhr, 082 31/9 09 40.  
**Mering, Untere Apotheke St. Michael,** Münchener Str. 32, Di 8 bis Mi 8 Uhr, 082 33/73 99 90.  
**Schwabmünchen, Alte Apotheke,** Fuggerstr. 37, Di 8 bis Mi 8 Uhr, 082 32/48 09.  
**Untermeitingen, Apotheke im Lechfeld,** Lechring 2, Mi 8 bis Do 8 Uhr.

## Wochenmärkte

**GRABEN**  
Rathausplatz, 14-18 Uhr.  
**KLOSTERLECHFELD**  
Franziskanerplatz, 8-12 Uhr.  
**WEHRINGEN**  
Rathausplatz, Nördliche Hauptstraße, 15-17.30 Uhr.

## Büchereien

**Stadtbücherei Bobingen,** Pestalozzistraße 1, 15-19 Uhr, geöffnet.  
**Gemeindebücherei Graben,** Via-Claudia-Weg 4, 15-17 Uhr, geöffnet.  
**Büchekiste Hiltenfingen,** Kirchweg 4, 15-16.30 Uhr, Bücherei.  
**Gemeindebücherei Langenneufnach,** Rathausstr. 62, geöffnet 18-19.30 Uhr.  
**Stadtbücherei Schwabmünchen,** Holzheystraße, 14-17 Uhr, geöffnet.  
**Gemeindebücherei Haus Imhof Untermeitingen,** Von-Imhof-Straße 7, geöffnet 10-14 Uhr.  
**Gemeindebücherei Wehringen,** Nördl. Hauptstr. 18 a, 15.30-18 Uhr, geöffnet.

## Wertstoffe

**Bobingen,** Wertstoffsammelstelle, Michael-Schäffer-Str. 6 a, geöffnet 10-17 Uhr.  
**Graben,** Wertstoffhof, Angerstr., geöffnet 17-18 Uhr.  
**Klosterlechfeld,** Wertstoffhof, Am Wäldle 2 a, geöffnet 17-19 Uhr.  
**Königsbrunn,** Grüngutannahmestelle, Bobinger Straße, geöffnet 8.30-12 u. 13.30-17 Uhr.  
**Schwabmünchen,** Wertstoffhof, Augsburger Str., geöffnet 13-17 Uhr.  
**Untermeitingen,** Wertstoffhof, Lechfelder Straße, geöffnet 16-19 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr